

Shakespeare im Klosterhof



Deftige Unterhaltung zwischen Mister Slender (Horst Anders), Miss Page (Ariane Fackel) und Mister Ford (Otto Gaiser). Produktionsleiter Joachim Wolf, Produktionsleiterin Marianne Wolf und Ortsvorsteher Karlheinz Nestle (von rechts) haben ihre Freude dran.

Foto: Kuhnert Foto: *Schwarzwälder-Bote*

Von Hannes Kuhnert

Baiersbronn. Im 20. Jahr ihres Bestehens wagt sich die Neue Studiobühne Baiersbronn an einen neuen Spielort. Der Klosterhof in Klosterreichenbach bietet die Kulisse für "Die lustigen Weiber von Windsor".

Der Rahmen könnte nicht besser sein: Vor der markanten Außenmauer der historischen Münsterkirche in Klosterreichenbach bewegen sich Frauen und Männer in bunten Kostümen, deklamieren und gestikulieren, während am Rande des Geschehens Elektriker auf stabilen Gerüsten herumturnen und Scheinwerfer installieren. In Baiersbronn ist die Theaterzeit angebrochen.

Ortsvorsteher Karlheinz Nestle hatte den historischen Klosterhof als Theaterkulisse offeriert. Zum Jubiläum gibt es auch eine Premiere: Von dem Stück "Die lustigen Weiber von Windsor" von William Shakespeare stehen zwischen dem 1. und 17. Juli neun Aufführungen auf dem Spielplan, die jeweils um 20.30 Uhr beginnen.

Seit zehn Jahren gibt es Freilichtaufführungen in Baiersbronn. Die Schramberger Grub' oder das Hauff-Museum sind noch in guter Erinnerung. Jetzt bietet der Klosterhof weitere Vorteile, außer seiner malerischen Kulisse. Es gibt Nebenräume für die Theaterleute, es gibt genügend Parkplätze in der Nähe, der S-Bahn-Bahnhof ist nicht weit, es gibt genügend Platz für die Bewirtung durch die Dorfgemeinschaft und bei schlechtem Wetter die Ausweichmöglichkeit in der nahen Reichenbachhalle. Es kann also bei jedem Wetter gespielt werden.

Seit Januar pauken die gut 20 Laienschauspieler Texte und Ausdrucksmöglichkeiten, haben sich mit der ungewohnten Sprache angefreundet. "Die lustigen Weiber von

Windsor" ist die Geschichte um den eitlen, aber völlig verarmten Ritter Sir John Falstaff, der ans Geld der Frauen reicher Männer gelangen will.

Joachim Wolf, der sich seit vielen Jahren mit seiner Frau Marianne Regie und Produktionsleitung bei der neuen Studiobühne teilt, hat den Text gründlich entstaubt und entwirrt. Das amouröse Lust- und Ränkespiel bewegt sich auf zwei Erzählebenen sowohl in der hohen Damen-Gesellschaft als auch in den Niederungen der Bürgerlichkeit.

"Die ganze Truppe ist hoch motiviert", schildert Regisseur Joachim Wolf die Vorbereitungen, die jetzt den vor Premierens üblichen Grad der Hektik erreicht haben. Nur der gute Geist in der Gemeinschaft, die an die 40 Theaterleute einschließlich Technik, Kostüme, Musik und Gesang umfasst, lässt ein produktives Miteinander entstehen. Da sind sich auch die Schauspieler nicht zu schade, beim Bühnenaufbau oder bei der Kulisse Hand anzulegen.

Dankbar ist die Studiobühne auch für die Unterstützung durch die Gemeinde, die Baiersbronn Touristik, die Ortsverwaltung, die Vereine und die evangelische Kirchengemeinde, die Platz und die Nebenräume zur Verfügung stellt.

Der Kartenvorverkauf für das Stück "Die lustigen Weiber von Windsor" hat bei der Ortschaftsverwaltung Klosterreichenbach, der Baiersbronn Touristik, bei Bücher Burkard in Baiersbronn und der Arkadenbuchhandlung in Freudenstadt begonnen. Weitere Information und Karten gibt es auch im Internet unter www.neue-studiobuehne.de.